



WIR SIND NICHT NUR **KONSERVATIV**, WIR SIND **RECHTS**.

Wer das politische Spektrum allein in konservativ und progressiv unterteilt, der akzeptiert von vorne herein, dass die gegnerische Position den Fortschritt für sich gepachtet hat. Damit ist entschieden, wem die Zukunft gehört.

Statt über das Für und Wider von Positionen zu streiten, konzentrieren sich Konservative darauf, lediglich abzufedern, was vermeintlich unaufhaltbar ist und früher oder später sowieso eintreten wird. Wir aber wollen nicht abfedern, was es aufzuhalten gilt. Wir wollen nicht ertragen, was untragbar ist. Stattdessen wollen wir wiederherstellen, was gestern erhaltenswert war; neugestalten, was unserer Gesellschaft heute wie gestern fehlt und was sie morgen braucht. **Wir sind nicht nur konservativ, wir sind auch rechts.**

„Wo es eine *politische Linke* gibt, da muss es auch eine *politische Rechte* geben.“

WIR STEHEN ZUM **DEUTSCHEN** **VATERLAND**.

Wir bekennen uns zum deutschen Nationalstaat als der natürlichen Einheit des deutschen Staatsvolkes, deutschen Staatsgebietes und der deutschen Souveränität.

Die deutsche Nation ist die Wiege von Einigkeit und Recht und Freiheit. Die Vereinigung unseres Volkes unter dem Dach eines Nationalstaates ist untrennbar mit der **deutschen Demokratiebewegung im 19. Jahrhundert** verbunden. Gleichwohl nehmen wir die Verbindung aus Nation, Demokratie und Rechtsstaat nicht als selbstverständlich hin und verteidigen sie gegen jeden Versuch, den Nationalstaat durch ein weniger demokratisches und weniger rechtsstaatliches supranationales Konglomerat zu ersetzen.

WIR STEHEN ZUM **SCHUTZ** VON **KULTURLANDSCHAFT UND UMWELT**.

Unser Heimatbegriff bezieht sich nicht nur auf die deutsche Nation, sondern ganz konkret auf unsere Natur: **die tiefen Wälder der Mittelgebirge, die Flusstäler von Rhein, Elbe und Donau, die Hochgebirge im Süden und das Wattenmeer im Norden.** Die kargen Böden und rohstoffarmen Gebirge spornten Fleiß und Erfindergeist der Deutschen an. Lange, dunkle Winter förderten die deutsche Innerlichkeit und Seelentiefe. Die Altparteien sprechen



gerne davon, Ökonomie und Ökologie miteinander zu versöhnen. Doch im Ergebnis treibt die ökologische Agenda wirtschaftliche Gesichtspunkte bloß vor sich her und verengt sich selbst einseitig auf den sog. Klimaschutz. **Von Umweltschutz dagegen ist in der öffentlichen Debatte kaum noch die Rede.** Tatsächlich stehen sich beide teilweise diametral entgegen: **Umweltschutz ist konkret und regional, Klimaschutz abstrakt und global.**

WIR STEHEN ZU UNSERER **BUNDESWEHR**.

Ihr desolater Zustand ist die Konsequenz einer jahrzehntelangen Politik der Abrüstung und **deutscher Schwäche**, die ihren Höhepunkt in der Aussetzung der Wehrpflicht 2011 gefunden hat. **Wir wollen einen positiven Bewusstseinswandel im Umgang mit unseren Streitkräften.** Soldaten, die bereit sind, ihr Leben für unser Land zu geben, verdienen unseren höchsten Respekt und sollten auch in Schulen für den Dienst am Vaterland werben dürfen.

Wir sprechen uns für eine Aufrüstung der Bundeswehr aus. Eine starke deutsche Wehrkraft, die sich nicht auf Sicherheitsversprechen von Partnern stützt, ist notwendige Bedingung dafür, auch abseits wirtschaftlicher Aspekte wieder als eigenständige Kraft auf dem internationalen Parkett wahrgenommen zu werden. In diesem **Sinne befürworten wir auch eine Rückkehr zur Wehrpflicht und ein Bekenntnis zu deutschen Militärtraditionen.**

**AKTIV FÜR
DEUTSCHLAND**

WIR STEHEN ZUR **FREIHEIT** DES **EINZELNEN**.

Freiheit und Eigenverantwortung des Einzelnen gehören zu unserem Markenkern. In einer Zeit, in der nicht die Freiheitseinschränkung durch den Staat erklärungsbedürftig scheint, sondern ihre Aufhebung, wollen wir nach Ernst Jünger „*Wölfe in der grauen Herde*“ sein, die „*Naturen, die noch wissen, was echte Freiheit ist.*“ **Wir betrachten Freiheit als Freiheit vor einem übermächtigen Staat und staatlichem Zwang.**

In den letzten Jahren hat sich die Freiheit von einem abstrakten Begriff in ein konkret bedrohtes Luxusgut verwandelt, das viele Bürger erst im Zuge ihrer plötzlichen Beschränkung zu schätzen lernten. **Wir stellen uns gegen die schleichende Normalisierung staatlicher Freiheitseingriffe.** Freiheit beginnt damit, dass wir selbst über unsere eigene Lebenszeit verfügen können. In Deutschland haben wir nur einen Bruchteil unserer Arbeitsleistung zur freien Verfügung.

„*Weder Regierungen noch Konzerne haben über die Grenzen unserer Meinungsfreiheit zu richten.*“

WIR STEHEN ZUR **SOZIALEN** **MARKTWIRTSCHAFT**.

Wir bekennen uns zur sozialen Marktwirtschaft, die Deutschland über Jahrzehnte hinweg einen Ausgleich zwischen sozialen und wirtschaftlichen, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen garantiert hat.

Als Junge Alternative leben wir diesen Ausgleich selbst, indem wir **freiheitlich-marktwirtschaftliche und solidarisch-patriotische Kräfte** innerhalb einer Partei vereinen.

